

Kapitalschutz-Index

Der November war ein besonders erfreulicher Monat für Aktionäre. Anlegerinnen und Anleger von Kapitalschutz-Zertifikaten konnten aufgrund der konservativen Eigenschaften des Produkts nicht ganz Schritt halten. Dafür spielt dieser Zertifikatetyp gerade in turbulenten Zeiten seine Vorteile aus.

→ Der Euro Stoxx 50 legte gerade in der ersten Novemberhälfte deutlich zu. Hier konnten Kapitalschutz-Zertifikate nicht mithalten. Als eher defensives Instrument können sie jedoch grundsätzlich die Rücksetzer des Euro Stoxx 50 abfedern. Diese konservative Eigenschaft führte dazu, dass Kapitalschutz-Zertifikate im November weniger stark stiegen als der europäische Aktienmarkt. Per Monatsende steht daher beim Kapitalschutz-Index mit 3,55 Prozent ein kleineres Plus als beim Euro Stoxx 50, der um 9,60 Prozent kletterte.

→ Mit einer jährlichen Rendite von 2,74 Prozent entwickelten sich Kapitalschutz-Zertifikate seit ihrer Auflage im Jahr 2006 aber deutlich besser als der Euro Stoxx 50, der eine Jahresrendite von 0,56 Prozent erreicht. Auch auf der Risiko-Seite überzeugt das Produkt, denn die Volatilität fällt mit 3,80 Prozent doch wesentlich geringer aus als beim Euro Stoxx 50 (22,35 Prozent).

→ Kapitalschutz-Zertifikate

Bei Kapitalschutz-Zertifikaten sichert der Emittent eine Rückzahlung bei Fälligkeit in Höhe des Nennwerts zu. Dazu besteht die Chance auf eine attraktive Rendite abhängig von der Entwicklung des Basiswerts. In Phasen stark steigender Märkte lassen sich jedoch lediglich unterdurchschnittliche Renditen erzielen, der Sicherheitsaspekt steht bei diesem Zertifikat-Typ klar an erster Stelle.

Der DDV unterstützt die Initiative der Infront Quant AG, Indizes für verschiedene Zertifikatkategorien zu berechnen. Die Indizes zeigen die Wertentwicklung ausgewählter Zertifikate bzw. Aktienanleihen und ermöglichen den direkten Leistungsvergleich mit anderen Finanzprodukten.

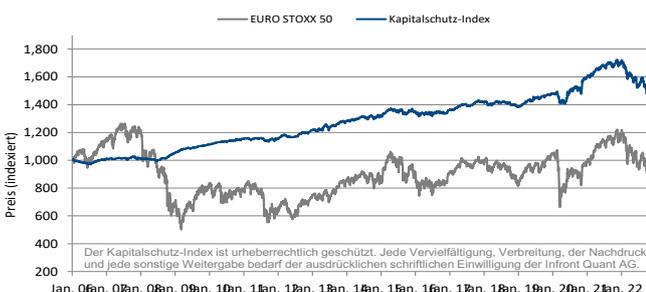
→ Kapitalschutz-Index

Der Kapitalschutz-Index besteht aus 20 repräsentativen Kapitalschutz-Zertifikaten und zeigt so deren durchschnittliche Wertentwicklung. Die Auswahl der Indexbestandteile erfolgt auf Basis der jeweiligen Produktmerkmale (Laufzeit, Basispreis etc.) sowie dem ausstehenden Volumen. So wird sichergestellt, dass der Kapitalschutz-Index die tatsächlich investierten Anlegergelder widerspiegelt. Die Indexzusammensetzung und Berechnung erfolgt durch die Infront Quant AG.

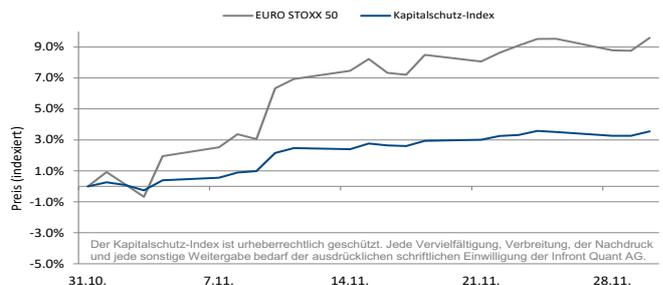
→ Entwicklung des Kapitalschutz-Index

Kennzahlen Kapitalschutz-Index		Kennzahlen Euro Stoxx 50 (Kursindex)	
Entwicklung seit Auflage (2.1.2006)	57,95 %	Entwicklung seit 2.1.2006	10,00 %
Entwicklung November 2022	3,55 %	Entwicklung November 2022	9,60 %
Rendite p.a. seit Auflage (2.1.2006)	2,74 %	Rendite p.a. seit 2.1.2006	0,56 %
Volatilität des Index seit Auflage (2.1.2006)	3,80 %	Volatilität des Index seit 2.1.2006	22,35 %

Entwicklung des Kapitalschutz-Index seit 2006



Entwicklung des Kapitalschutz-Index (1 Monat)



Wichtiger Hinweis:

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen sind keine Empfehlung oder Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers und können eine individuelle Beratung durch die Bank oder eine Beraterin oder einen Berater nicht ersetzen. Das Dokument enthält nicht alle relevanten Informationen zu strukturierten Wertpapieren (wie Zertifikaten und Optionsscheinen) und anderen Finanzprodukten. Für vollständige Informationen, insbesondere zu den Risiken einer Kapitalanlage in strukturierten Wertpapieren, sollten Anlegerinnen und Anleger den Wertpapierprospekt des jeweiligen Finanzprodukts lesen und ihren Finanz- oder Steuerberater konsultieren. Angaben und Aussagen in diesem Dokument sind auf dem Stand des Erstellungszeitpunkts und werden nicht aktualisiert. Obwohl die in diesem Dokument enthaltenen Angaben Quellen entnommen wurden, die als zuverlässig erachtet werden, kann für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit keine Gewähr übernommen werden. Quelle der Daten: Infront Quant AG

Aktienanleihen-Index

Anlegerinnen und Anleger, die auf Aktienanleihen setzen, konnten im November den zunächst eingetretenen Kursanstieg am europäischen Aktienmarkt nicht ganz vereinnahmen. Grund: Aktienanleihen sind grundsätzlich ein eher defensives Anlageinstrument. Insgesamt sind Aktienanleihen aber gleich auf mit dem Euro Stoxx 50 und das sogar bei wesentlich geringerer Volatilität.

→ In seitwärts oder moderaten Abwärtsmärkten garantiert der Zinsertrag bei Aktienanleihen eine stetige Ertragsquelle, in steigenden Märkten bewirkt die Partizipationsbegrenzung eine Minderrendite. Steigende Kurse waren im Vormonat gerade in der ersten Hälfte zu sehen. Hier konnte der Aktienanleihen-Index mit dem Euro Stoxx 50 nicht ganz mithalten, was auf die defensive Ausrichtung des Zertifikatetyps zurückzuführen ist. Der Aktienanleihen-Index stieg im November um 2,06 Prozent, der Euro Stoxx 50 legte um 9,60 Prozent zu.

→ Während der Aktienanleihen-Index seit 2009 eine Jahresrendite in Höhe von 3,04 Prozent einfuhr, schaffte es der Euro Stoxx 50 auf 3,26 Prozent. Die Rendite fiel damit ähnlich aus. Die Volatilität des Aktienanleihen-Index (9,24 Prozent) ist jedoch weniger als halb so hoch als die des Euro Stoxx 50 (21,49 Prozent).

→ Aktienanleihen

Bei Aktienanleihen kommt ein Zinsbetrag zur Auszahlung. Die Rückzahlung bei Fälligkeit hängt vom Basiswert am Bewertungstag ab. Erreicht der Basiswert mindestens den Basispreis, erhalten Anlegerinnen und Anleger den Nennwert zurück. Bei einem unter dem Basispreis liegenden Basiswert erhält man je nach Ausstattung entweder den Wert des Basiswerts oder diesen direkt geliefert.

Der DDV unterstützt die Initiative der Infront Quant AG, Indizes für verschiedene Zertifikat-kategorien zu berechnen. Die Indizes zeigen die Wertentwicklung ausgewählter Zertifikate bzw. Aktienanleihen und ermöglichen den direkten Leistungsvergleich mit anderen Finanzprodukten.

→ Aktienanleihen-Index

Der Aktienanleihen-Index besteht aus 20 repräsentativen Aktienanleihen und zeigt so deren durchschnittliche Wertentwicklung. Basiswert der Aktienanleihen ist der Euro Stoxx 50. Die Auswahl der Indexbestandteile erfolgt auf Basis der jeweiligen Produktmerkmale (Laufzeit und Basispreis) sowie dem ausstehenden Volumen. So wird sichergestellt, dass der Aktienanleihen-Index die tatsächlich investierten Anlegergelder widerspiegelt. Der Aktienanleihen-Index enthält neben der klassischen Basisstruktur auch die Strukturvariante der Protect-Aktienanleihe. Die Indexzusammensetzung und Berechnung erfolgt durch die Infront Quant AG.

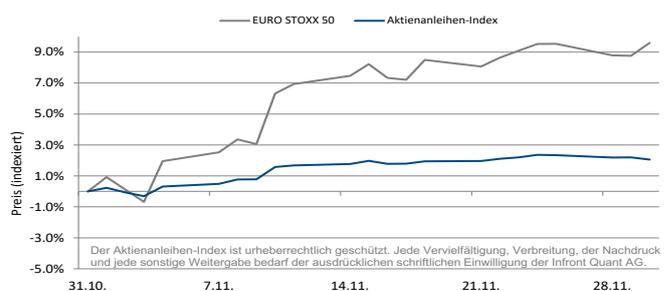
→ Entwicklung des Aktienanleihen-Index

Kennzahlen Aktienanleihen-Index		Kennzahlen Euro Stoxx 50 (Kursindex)	
Entwicklung seit Auflage (2.1.2009)	51,65 %	Entwicklung seit 2.1.2009	56,31 %
Entwicklung November 2022	2,06 %	Entwicklung November 2022	9,60 %
Rendite p.a. seit Auflage (2.1.2009)	3,04 %	Rendite p.a. seit 2.1.2009	3,26 %
Volatilität des Index seit Auflage (2.1.2009)	9,24 %	Volatilität des Index seit 2.1.2009	21,49 %

Entwicklung des Aktienanleihen-Index seit 2009



Entwicklung des Aktienanleihen-Index (1 Monat)



Wichtiger Hinweis:

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen sind keine Empfehlung oder Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers und können eine individuelle Beratung durch die Bank oder eine Beraterin oder einen Berater nicht ersetzen. Das Dokument enthält nicht alle relevanten Informationen zu strukturierten Wertpapieren (wie Zertifikaten und Optionsscheinen) und anderen Finanzprodukten. Für vollständige Informationen, insbesondere zu den Risiken einer Kapitalanlage in strukturierten Wertpapieren, sollten Anlegerinnen und Anleger den Wertpapierprospekt des jeweiligen Finanzprodukts lesen und ihren Finanz- oder Steuerberater konsultieren. Angaben und Aussagen in diesem Dokument sind auf dem Stand des Erstellungszeitpunkts und werden nicht aktualisiert. Obwohl die in diesem Dokument enthaltenen Angaben Quellen entnommen wurden, die als zuverlässig erachtet werden, kann für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit keine Gewähr übernommen werden. Quelle der Daten: Infront Quant AG

Discount-Index

Die Börsen zeigten sich im frühen November von ihrer positiven Seite, doch Anlegende von Discount-Zertifikaten konnten diese Zunahme nicht gleichermaßen einstreichen. Auf lange Sicht sind sie jedoch deutlich im Vorteil. Denn die Strategie macht langfristig gesehen eine wesentlich bessere Figur als das Investment in den Euro Stoxx 50.

→ Den anfänglichen Kursanstieg am europäischen Aktienmarkt konnten Anlegende mit Discount-Zertifikaten nicht ganz mitnehmen. Die Cap-Begrenzung nach oben machte sich im Vormonat für Discount-Zertifikate-Investorinnen und -Investoren bemerkbar, so dass der europäische Aktienmarkt im November deutlich stärker zulegen konnte. So steht beim europäischen Aktienindex insgesamt ein Plus von 9,60 Prozent. Der defensive Discount-Index erreichte eine Zunahme um 1,77 Prozent.

→ Seit Auflage im Januar 2006 erzielte der Discount-Index eine jährliche Rendite in Höhe von 3,45 Prozent und verbucht seither eine Zunahme um 77,62 Prozent. Der Euro Stoxx 50 schnitt im gleichen Zeitraum mit einer jährlichen Rendite von 0,56 Prozent wesentlich schlechter ab. Die Volatilität des Discount-Index ist mit 10,75 Prozent weniger als halb so hoch als die des Euro Stoxx 50.

→ Discount-Zertifikate

Discount-Zertifikate gewähren einen Abschlag (Discount) auf den aktuellen Kurs des Basiswerts. Durch diesen „Rabatt“ werden mögliche Kursverluste des Basiswerts abgedeckt. Im Gegenzug ist die Teilhabe an einem Kursanstieg durch den sogenannten Cap begrenzt.

Der DDV unterstützt die Initiative der Infront Quant AG, Indizes für verschiedene Zertifikatekategorien zu berechnen. Die Indizes zeigen die Wertentwicklung ausgewählter Zertifikate bzw. Aktienanleihen und ermöglichen den direkten Leistungsvergleich mit anderen Finanzprodukten.

→ Discount-Index

Der Discount-Index besteht aus 20 repräsentativen Discount-Zertifikaten und zeigt so deren durchschnittliche Wertentwicklung. Basiswert der Discount-Zertifikate ist der Euro Stoxx 50. Die Auswahl der Indexbestandteile erfolgt auf Basis der jeweiligen Produktmerkmale (Laufzeit und Cap) sowie dem ausstehenden Volumen. So wird sichergestellt, dass der Discount-Index die tatsächlich investierten Anlegergelder widerspiegelt. Betrachtet werden nur klassische Discount-Zertifikate. Die Indexzusammensetzung und Berechnung erfolgt durch die Infront Quant AG.

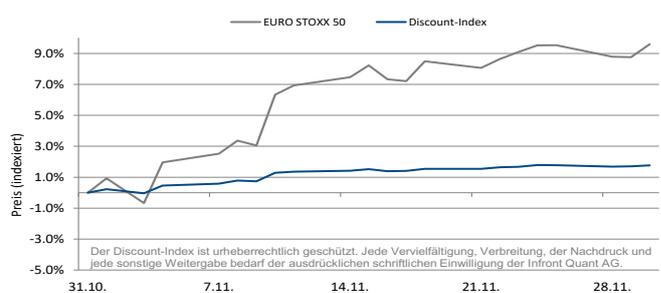
→ Entwicklung des Discount-Index

Kennzahlen Discount-Index		Kennzahlen Euro Stoxx 50 (Kursindex)	
Entwicklung seit Auflage (2.1.2006)	77,62 %	Entwicklung seit 2.1.2006	10,00 %
Entwicklung November 2022	1,77 %	Entwicklung November 2022	9,60 %
Rendite p.a. seit Auflage (2.1.2006)	3,45 %	Rendite p.a. seit 2.1.2006	0,56 %
Volatilität des Index seit Auflage (2.1.2006)	10,75 %	Volatilität des Index seit 2.1.2006	22,35 %

Entwicklung des Discount-Index seit 2006



Entwicklung des Discount-Index (1 Monat)



Wichtiger Hinweis:

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen sind keine Empfehlung oder Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers und können eine individuelle Beratung durch die Bank oder eine Beraterin oder einen Berater nicht ersetzen. Das Dokument enthält nicht alle relevanten Informationen zu strukturierten Wertpapieren (wie Zertifikaten und Optionsscheinen) oder anderen Finanzprodukten. Für vollständige Informationen, insbesondere zu den Risiken einer Kapitalanlage in strukturierten Wertpapieren, sollten Anlegerinnen und Anleger den Wertpapierprospekt des jeweiligen Finanzprodukts lesen und ihren Finanz- oder Steuerberater konsultieren. Angaben und Aussagen in diesem Dokument sind auf dem Stand des Erstellungszeitpunkts und werden nicht aktualisiert. Obwohl die in diesem Dokument enthaltenen Angaben Quellen entnommen wurden, die als zuverlässig erachtet werden, kann für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit keine Gewähr übernommen werden. Quelle der Daten: Infront Quant AG

Bonus-Index

Der Bonus-Index und der Euro Stoxx 50 nahmen im November einen sehr ähnlichen Kursverlauf – sie entwickelten sich nahezu parallel zueinander. Anlegerinnen und Anleger lagen im Vormonat mit Bonus-Zertifikaten leicht hinter jenen, welche auf den Euro Stoxx 50 setzten. Allerdings waren Bonus-Zertifikate weniger volatil.

→ Der Bonus-Index und der Euro Stoxx 50 hatten im November einen ähnlichen Kursverlauf. Per Monatsultimo kommt der Bonus-Index auf ein Plus von 6,44 Prozent, wohingegen der Euro Stoxx 50 um 9,60 Prozent gewann. Die Kurszunahme am europäischen Aktienmarkt im frühen November ließ Bonus-Zertifikate abgeschwächter steigen. Dafür werden Verluste in moderaten Abwärtsphasen abgemildert. Bei stark fallenden Kursen mit Annäherung an die Barriere verlieren sie überdurchschnittlich. In Phasen stark steigender Kurse halten Bonus-Zertifikate nicht ganz mit der Wertentwicklung des Basiswerts mit.

→ Auch langfristig funktioniert die Anlage-Strategie von Bonus-Zertifikaten. Seit 2006 erzielte der Bonus-Index ein Jahresplus von 2,62 Prozent. Der Euro Stoxx 50 kommt im Durchschnitt auf 0,56 Prozent. Die Gesamttrendite des Bonus-Index ist mit 2,62 Prozent höher als die des Euro Stoxx 50.

→ Bonus-Zertifikate

Bonus-Zertifikate zahlen bei Fälligkeit einen Bonusbetrag, sofern der Basiswert die festgesetzte Barriere im entsprechenden Beobachtungszeitraum nicht erreicht oder durchbrochen hat. Trotzdem bleibt die Möglichkeit erhalten, an Aufwärtsbewegungen des Basiswerts unbegrenzt teilzuhaben. Wird die Barriere verletzt, drohen jedoch Verluste.

Der DDV unterstützt die Initiative der Infront Quant AG, Indizes für verschiedene Zertifikatekategorien zu berechnen. Die Indizes zeigen die Wertentwicklung ausgewählter Zertifikate bzw. Aktienanleihen und ermöglichen den direkten Leistungsvergleich mit anderen Finanzprodukten.

→ Bonus-Index

Der Bonus-Index besteht aus 20 repräsentativen Bonus-Zertifikaten und zeigt so deren durchschnittliche Wertentwicklung. Basiswert der Bonus-Zertifikate ist der Euro Stoxx 50. Die Auswahl der Indexbestandteile erfolgt auf Basis der jeweiligen Produktmerkmale (Laufzeit, Barriere und Bonuslevel) sowie dem ausstehenden Volumen. So wird sichergestellt, dass der Bonus-Index die tatsächlich investierten Anlegergelder widerspiegelt. Betrachtet werden nur klassische Bonus-Zertifikate. Die Indexzusammensetzung und Berechnung erfolgt durch die Infront Quant AG.

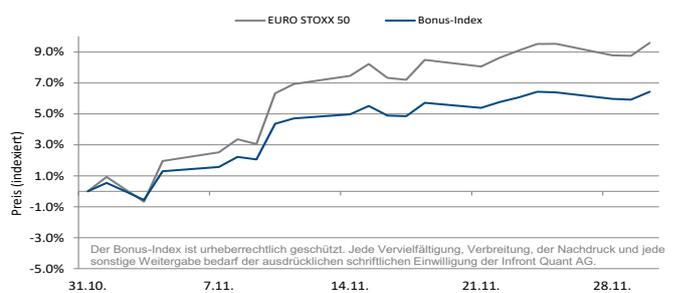
→ Entwicklung des Bonus-Index

Kennzahlen Bonus-Index		Kennzahlen Euro Stoxx 50 (Kursindex)	
Entwicklung seit Auflage (2.1.2006)	55,00 %	Entwicklung seit 2.1.2006	10,00 %
Entwicklung November 2022	6,44 %	Entwicklung November 2022	9,60 %
Rendite p.a. seit Auflage (2.1.2006)	2,62 %	Rendite p.a. seit 2.1.2006	0,56 %
Volatilität des Index seit Auflage (2.1.2006)	21,32 %	Volatilität des Index seit 2.1.2006	22,35 %

Entwicklung des Bonus-Index seit 2006



Entwicklung des Bonus-Index (1 Monat)



Wichtiger Hinweis:

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen sind keine Empfehlung oder Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers und können eine individuelle Beratung durch die Bank oder eine Beraterin oder einen Berater nicht ersetzen. Das Dokument enthält nicht alle relevanten Informationen zu strukturierten Wertpapieren (wie Zertifikaten und Optionsscheinen) oder anderen Finanzprodukten. Für vollständige Informationen, insbesondere zu den Risiken einer Kapitalanlage in strukturierten Wertpapieren, sollten Anlegerinnen und Anleger den Wertpapierprospekt des jeweiligen Finanzprodukts lesen und ihren Finanz-, Rechts- oder Steuerberater konsultieren. Angaben und Aussagen in diesem Dokument sind auf dem Stand des Erstellungszeitpunkts und werden nicht aktualisiert. Obwohl die in diesem Dokument enthaltenen Angaben Quellen entnommen wurden, die als zuverlässig erachtet werden, kann für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit keine Gewähr übernommen werden. Quelle der Daten: Infront Quant AG